

Vaseline.

Die Vaseline kommt neuerdings so weit gereinigt im Handel vor, dass sie eine halbdurchscheinende gelblichweisse Masse von weicher Schweinefettconsistenz darstellt und Dieterich in Helfenberg empfiehlt sie nun als vortreffliches Material zu allen cosmetischen Salben, weil dieselben niemals ranzig werden können. Um die Vaseline etwas consistenter zu machen, setzt er ihr ein Drittel, im Winter ein Viertel des Gewichtes Paraffin zu und nennt diese Mischung *Vasolina paraffinata*. Eine Vorschrift zu einem schönen Unguentum pomadicum¹ wäre z. B. *Vasolinae paraff. 1000, Aq. Rosae 80, Olei Bergamotae 10, Olei citronell. 1 1/2, Mixt. odorifr. mosch. 3*; *agitando miscantur, ut fiat unguentum album*. Für gefärbte Salben kann man statt des Paraffins auch gelbes Wachs verwenden, da dieses in der Mischung mit Vaseline nicht zum Ranzigwerden disponirt. (*Pharmac. Centralhalle, 1879. No. 40.*) G. H.

Prüfung des ätherischen Senföls.

Hierzu bringt Hager folgende Operationen als der Praxis entsprechend in Vorschlag:

1) Verdunstung. 1 bis 2 g. des Senföls in ein Schälchen mit flachem Boden gebracht, müssen bei einer Temperatur von 40—50° in Zeit zweier Stunden vollständig verdunsten. Ein Rückstand würde auf fette Oele, oder auch einige weniger flüchtige Stoffe, wie Phenol, Nelkenöl, Mirbanöl hindeuten.

2) Eintröpfeln in kaltes Wasser. Reines Senföl sinkt in klar bleibenden Tropfen im Wasser unter; umgibt sich der Tropfen beim Untersinken mit einer trüben milchigen Zone, oder bleibt der Tropfen am Grunde des Wassers nicht wenigstens eine Minute lang völlig klar, so deutet dies auf einen Gehalt von Weingeist oder Amylalkohol.

3) Mischung mit concentrirter Schwefelsäure. 10 Tropfen Senföl werden mit 4—5 C.C. concentr. Schwefelsäure durch sanftes Agitiren gemischt und durch Einsenken in kaltes Wasser vor zu starker Erhitzung geschützt. Im Verlaufe von 1—2 Minuten erfolgt eine klare Lösung von der Farbe des Senföls; eine dunklere Färbung deutet auf beigemischte Fette und flüchtige Oele, eine trübe Lösung auf Mirbanöl, Schwefelkohlenstoff, auch wohl Chloroform.